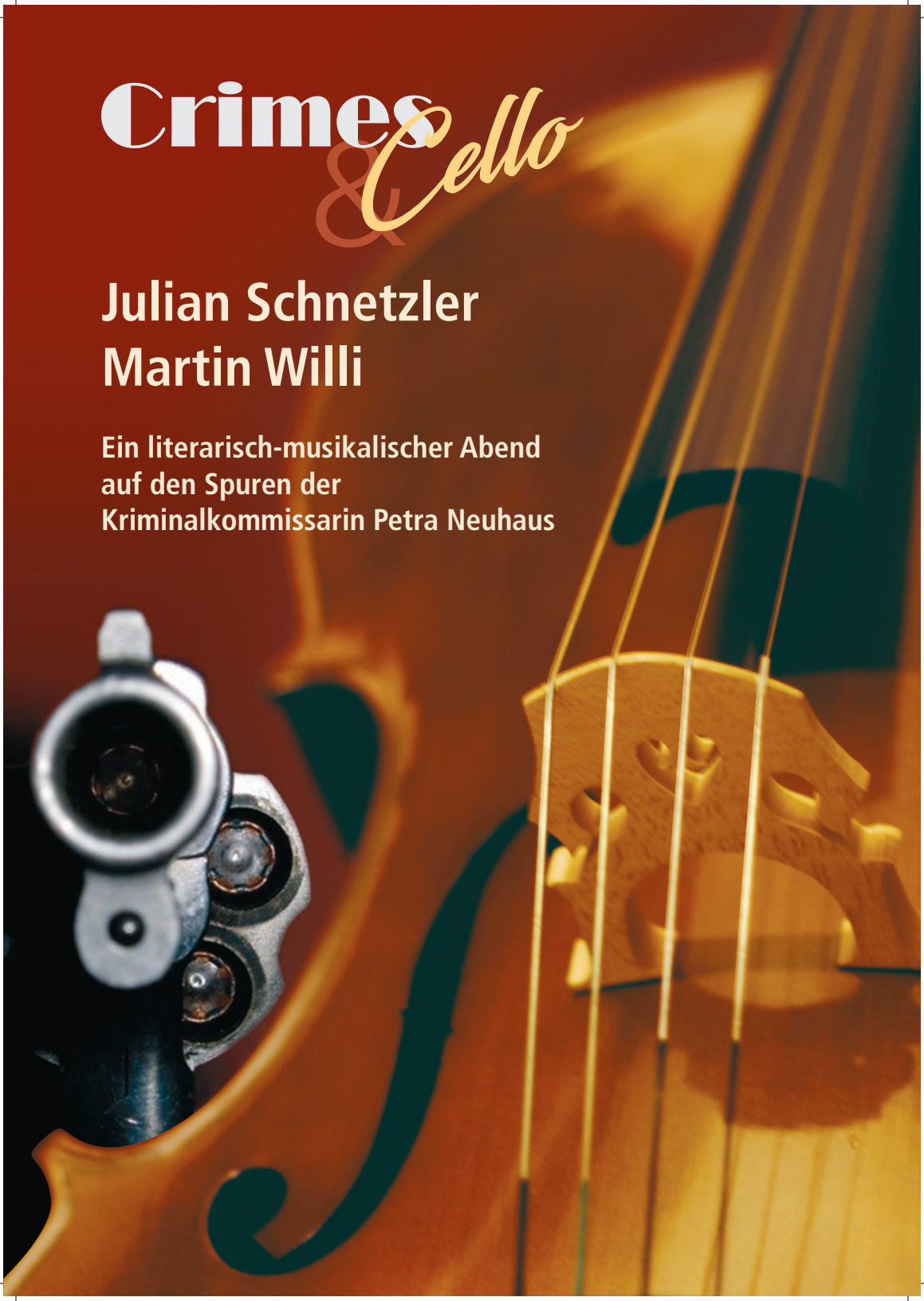
Crimes & Cello

Julian Schnetzler
Martin Willi

Ein literarisch-musikalischer Abend auf den Spuren der Kriminalkommissarin Petra Neuhaus



Cellist Julian Schnetzler ist in Kaisten, im Fricktal, aufgewachsen, wo er nach wie vor lebt. Er erhielt seinen ersten Cellounterricht im Alter von 6 Jahren an der Musikschule Region Laufenburg bei Maya Häggi. Mit 13 Jahren gewann er seinen ersten Wettbewerb und konnte in den darauffolgenden Jahren weitere Wettbewerbserfolge erzielen.
Seit 2017 erhält er Cellounterricht an der Alten Kantonsschule Aarau bei Emanuel Rütsche, wo er sich zurzeit auf ein Musikstudium vorbereitet. 2020 wurde er ins Spitzenförderungsprogramm Instrumentalmusik des Kantons Aargau aufgenommen.
Neben solistischer Tätigkeit ist Julian Schnetzler auch ein leidentschaftlicher Kammermusik- und Orchestermusiker. So spielt er unter anderem regelmässig im Jugendsinfonieorchester Aargau, dem Sinfonieorchester Fricktal sowie verschiedenen Kammermusikformationen. Nebenbei beschäftigt er sich auch gerne mit Alter Musik und der historischen Aufführungspraxis.

Autor Martin Willi ist seit 1990 nebst der Arbeit in einem Brotberuf im Kulturbereich tätig. Als Theaterpädagoge wirkt er sowohl als Dozent, Regisseur und Schauspieler, wie auch als Dramaturg und Autor. 1995 verfasste er sein erstes von über 40 Theaterstücken, 2001 folgte das Theaterbuch «Entspannen, Konzentrieren, Darstellen». Im Jahre 2008 hat er mit dem Jugendroman «Abenteuer in Calgary» sein Erstlingswerk in der Belletristik abgeliefert. 2018 erschien mit «Das Ende des Laufstegs» der erste Fall der Kriminalkommissarin Petra Neuhaus, dem 2020 mit «Skelett des Grauens» der zweite Band folgte. Zudem ist der in Laufenburg wohnhafte Künstler Betriebsleiter des dortigen Eventlokals kultSCHÜÜR.
Martin Willi präsentiert seine Romane «Das Ende des Laufstegs» und «Skelett des Grauens» mit der Kriminalkommissarin Petra Neuhaus als Ermittlerin. Fesselnd liest er Passagen aus seinen Werken, geht in Tuchfühlung mit den Zuhörern und erzählt von seiner leidenschaftlichen Tätigkeit als Autor.

Skelett des Grauens

Bei Bauarbeiten zu einem Einfamilienhaus im Aargauer Dorf Hirschthal wird ein Skelett eines Mannes gefunden, der vor vielen Jahren verstarb. Bald wird klar, dass der Mann einem Gewaltverbrechen zum Opfer fiel. Auf brutale Art und Weise wurde ihm der Kopf abgetrennt. Der neue Fall von Petra Neuhaus führt sie zehn Jahre zurück, als der Landwirt Christian Gautschi im Mettauertal eines Tages spurlos verschwand. Aber war das Opfer Christian Gautschi gar ein Täter? Vieles deutet darauf hin, dass der Tote sich zu Lebzeiten an Kindern verging, sogar in der eigenen Familie. Kann es sein, dass ein Opfer von Gautschi Selbstjustiz verübte?

Das Ende des Laufstegs

Eine weisse Rose auf dem nackten Hinterteil einer jungen toten Frau, die im Wald bei Laufenburg aufgefunden wird, ist Ausgangspunkt der dramatischen, emotionalen, Geschichte. Wer ist die Tote, welche Bedeutung hat die weisse Rose, was hat die Frau in dieser abgelegenen Gegend gemacht, weshalb wurde sie umgebracht? Kriminalkommissarin Petra Neuhaus ermittelt in der scheinbar glanzvollen Welt der Fotomodelle, entdeckt jedoch schnell, dass vieles nur Schall und Rauch ist. Was sie nicht ahnen kann ist, dass dieser mysteriöse Fall sie bis in ihre Jugendzeit zurückführen wird. In jene dunkle Zeit, als ihre Schwester auf tragische Art und Weise ums Leben kam.

Dauer des Programms • 60 bis 90 Minuten, oder nach Wunsch, eventuell mit Pause
Honorar • 60 % der Eintrittskasse oder nach Vereinbarung
Buchungsanfragen an Martin Willi • Telefon: 0041 62 874 30 12, 0041 79 329 19 33 / E-Mail: willi_martin@bluewin.ch
Website • Martin Willi: www.willimartin.ch